

Ende Gelände?!

Eine Fotostrecke von Michael Trammer





Ende Gelände Aktionswoche

*Das Aktionsbündnis Ende Gelände rief vom 21. bis 23.6.2019 zu Protesten im rheinischen Braunkohlerevier auf. In mehreren Gruppen versuchten Aktivist*innen Infrastruktur und Kohleminen zu erreichen. Circa 800 Personen blockierten am Freitag die Kohlebahn, die das Kraftwerk Neurath und Niederaußem versorgt. Somit war das größte Kraftwerk Deutschlands von der Kohlezufuhr abgeschnitten. Laut dem Bündnis Ende Gelände sind vom Protestcamp in Viersen am Freitagmorgen weitere 2.000 Aktivist*innen losgezogen. Insgesamt waren damit über 6.000 Menschen in Aktion.*



Stillstand

Ein RWE-Mitarbeiter beobachtet die Blockade vom Zug aus

Gegen jeden Widerstand

*Zwei Gruppen von je etwa tausend Menschen drangen am 22.6.2019 in den Tagebau Garzweiler ein, um diesen zu blockieren. Zeitgleich besetzten Aktivist*innen die Hambach Bahn beim Tagebau Hambach. Die Blockade der Kohlebahn nach Neurath blieb auch am Samstag noch aufrecht. Damit hat das Aktionsbündnis alle zentralen Knotenpunkte des Rheinischen Kohlereviere blockiert. Parallel finden mehrere Großdemonstrationen von Fridays for Future, Umweltverbänden und dem Bündnis Alle Dörfer bleiben! direkt am Tagebau Garzweiler statt.*







Blockade im Tagebau Garzweiler
*Im Tagebau stehen die Bagger still und die Polizist*innen Spalier*



“Wir haben dieses Wochenende Klima-Geschichte geschrieben. Noch nie war die Bewegung so vielfältig und noch nie waren wir so entschlossen. Denn die Zeit drängt: Die Klimakrise erfordert einen sofortigen Kohleausstieg. Weil die Politik versagt, haben wir selbst dafür gesorgt, dass die Kohle-Bagger stillstehen“, so Nike Malhaus, Pressesprecherin von Ende Gelände